

rie, Mittelstand und Handwerk – federführend – sowie an den **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**, an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** sowie an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales** zur Mitberatung. Beratung und Abstimmung sollen nach Vorlage der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses dann hier im Plenum erfolgen. Möchte dem jemand widersprechen? – Sich enthalten? – Beides ist nicht der Fall. Dann haben wir so überwiesen, und ich schließe den Tagesordnungspunkt 3.

Ich rufe auf:

4 Freie Lernmaterialien fördern!

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/1253

Auch hier haben sich die Fraktionen entgegen dem Ausdruck in der Tagesordnung darauf verständigt, die Debatte nicht heute, sondern nach Vorlage der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zu führen.

Deshalb kommen wir hier ebenfalls direkt zur Überweisungsabstimmung. Die **Überweisung** wird empfohlen an den **Ausschuss für Schule und Weiterbildung** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung** zur Mitberatung. Beratung und Abstimmung erfolgen dann nach Vorlage der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses im Plenum. Möchte hier jemand widersprechen? – Oder sich enthalten? – Nein, beides ist nicht der Fall. Dann ist auch das so überwiesen.

Ich rufe auf:

5 Neuausrichtung der EU-Strukturförderpolitik für NRW nach 2013

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/1263

Ich eröffne die Beratung und erteile für die antragstellenden Fraktionen Herrn Kollegen Töns das Wort.

Markus Töns (SPD): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine Damen und Herren! Es sind ja nicht mehr so viele da um diese Uhrzeit.

(Zuruf von den GRÜNEN: Das geht doch noch!)

Ich will mich in Anbetracht der Zeit kurz fassen.

Die neue Förderperiode der Europäischen Union, die 2014 beginnt und 2020 endet, wird eine entscheidende Förderphase sein. Zurzeit findet die Debatte über die Ausrichtung der EU-Strukturpolitik auf allen Ebenen statt.

Vor dem Hintergrund der europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise werden Investitionen in Wachstum und Beschäftigung dringend erforderlich sein. Weil die neue Förderperiode 2014 beginnt, ist es dringend notwendig, dass NRW sich positioniert.

Die EU orientiert sich in dieser Förderperiode an den Zielen der Europa-2020-Strategie. Ein zentrales Ziel wird die Wirksamkeit der Strukturinstrumente unter anderem durch eine Konzentration der Mittel sein.

So haben sich Rot und Grün auf den Weg gemacht, eine Förderpolitik aus einem Guss zu formulieren. Das ist ein zentraler Punkt unserer Förderpolitik der nächsten Jahre. Es wird eine Kohäsions- und Strukturpolitik aus einem Guss sein. Das heißt, dass wir eine gemeinsame strategische Plattform für alle EU-Programme in NRW schaffen wollen.

Wir wollen in NRW die Fonds für regionale Entwicklung – EFRE –, den Europäischen Sozialfonds – ESF – und den Fonds für ländliche Entwicklung – ELER – unter ein strategisches Dach stellen. Das ist kein frommer Wunsch, sondern wird landespolitische Realität. Wir werden die Strukturfonds vernetzen, und wir werden einen gemeinsamen problemorientierten Ansatz wählen. Ressortdenken, meine Damen und Herren, war gestern.

(Beifall von der SPD und den GRÜNEN)

Diese Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen werden diesen modernen und richtigen Politikansatz gehen. Wir werden die Verwaltung der Fondsmittel effizienter und einfacher gestalten, gerade um kleinere und mittelständische Unternehmen, aber auch Kommunen in die Lage zu versetzen, wieder stärker an der Förderung zu partizipieren.

Wir werden auch dafür Sorge tragen, dass sich gerade Nothaushaltskommunen an Strukturfondsprojekten beteiligen können. Gerade in diesen Kommunen müssen Investitionen in die Zukunft möglich sein.

Wir werden weiterhin strukturschwache Regionen fördern, ohne starke Regionen zu vernachlässigen. Deshalb wird die Landesregierung einen Steuerungsmechanismus entwickeln, der den Ausgleich regionaler Disparitäten gerade in NRW gewährleistet.

Sie sehen, mit diesem Antrag sind wir auf dem richtigen Weg. Ich wünsche uns für die Beratung heute und für die Abstimmung einen guten Erfolg. Glück auf!

(Beifall von der SPD)